Absender FDP-Fraktion	Drucksachen-Nr. 277/2006
	☒ Öffentlich
	☐ Nicht öffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
FDP-Fraktion	Finanz- und Liegenschaftsausschusses am 01.06.2006

Tagesordnungspunkt

Antrag der FDP-Fraktion vom 09.05.2006 zur Umschichtung von Finanzmitteln

Inhalt:

@->

Der Antrag der FDP-Fraktion vom 09.05.2006 ist beigelegt.

Stellungnahme des Bürgermeisters

Die HSK-Maßnahme 50014 beinhaltet eine Neuausrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mit einem strukturellen Einsparvolumen in Höhe von 200.000 € ab 2007.

Die Verwaltung hat für die Neustrukturierung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ein Konzept entwickelt, das die Konzentration auf weniger, zentraler gelegene Standorte vorsieht, die dann aber leistungsfähiger sind; das vorgesehene Einsparvolumen von 200.000 € kann hiermit erreicht werden. Das Konzept wurde auf der politischen Ebene ausführlich beraten und am 22.03.2006 (Jugendhilfeausschuss) bzw. 23.03.2006 (Rat) beschlossen. Inzwischen wurden bereits Verhandlungen mit den freien Trägern zur Umsetzung des neuen Förderkonzeptes aufgenommen.

Die Verwaltung ist nach wie vor der Auffassung, dass die beschlossene Neukonzeption ein qualifiziertes Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Bergisch Gladbach sicherstellen kann, und sieht fachlich keine Notwendigkeit, den Einsparbetrag zu reduzieren.

Darüber hinaus würde eine Reduzierung des Einsparbetrages eine Überarbeitung und eine erneute politische Beschlussfassung des Konzeptes sowie inhaltlich neue Verhandlungen mit den freien Trägern erfordern. Diese Verzögerung würde die rechtzeitige Umsetzung der Maßnahme ab 2007 gefährden und könnte so zu einer weiteren Verschärfung der Haushaltssituation führen.

Bezüglich des Kompensationsvorschlags der FDP-Fraktion ist darauf hinzuweisen, dass auch der Bereich Kultur in die bisherigen Haushaltssicherungsmaßnahmen einbezogen wurde. Beispielhaft werden die Reduzierung des Verlustausgleichs bei der Musikschule, die Reduzierung der Zuschüsse an kulturtragende Vereine, die Konzentration der Stadtbücherei auf die Stadtmitte, die verringerten Öffnungszeiten der städtischen Galerie und des Bergbaumuseums, die Neukonzeptionierung der Villa Zanders als Kunst- und Kulturhaus und die angedachte Neustrukturierung der Volkshochschulen im Kreisgebiet genannt. Insofern wäre es aus Sicht der Verwaltung sinnvoll und für eine politische Mehrheitsbildung hilfreich, wenn die antragstellende Fraktion ihren Kürzungsvorschlag von 50.000 € inhaltlich konkretisieren würde.

<-@